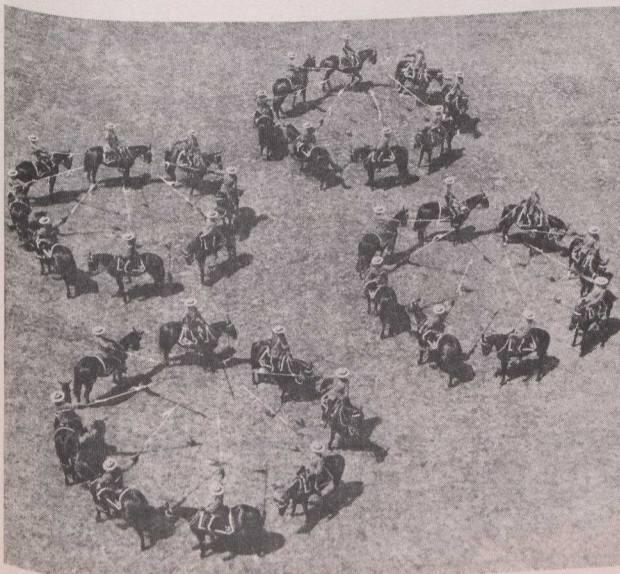




braunen oder schwarzen Kanonenstiefel ab. Die ursprünglich stahlgrauen oder fleischfarbenen Hosen wurden 1878 durch dunkelblaue Reithosen mit knallgelbem Kavalleristenstreifen ersetzt. Die richtigen Breeches wurden im ersten Weltkrieg übernommen.

Königsblau und Gelb sind die Regimentsfarben der Königlich Kanadischen Berittenen Polizei. Die Paradesatteldecken tragen die verbundenen Buchstaben "MP", den Brand der Polizeipferde. Er wurde der Berittenen Polizei Nord-West am 7. Juni 1887 als eingetragenes Gestütszeichen zugeteilt. Die Pferde sind mit sog. Kolonialsätteln und weißen Halftern ausgestattet.

Der weiße Stirnriemen ist am braunen Zaumzeug rechts und links mit Messingrosetten befestigt. Sie zeigen das Polizeiwappen, das auch auf dem Vordergurt des Sprungriemens wiederkehrt.



Der Umriß des Ahornblatts auf der Hinterhand jedes Pferdes entsteht, wenn man eine Schablone auflegt und das Fell dann mit einer feuchten Bürste gegen den Strich striegelt.

Nachdem Pferd und Reiter eine harte viermonatige Ausbildung durchgemacht und zahllose Kilometer in der Reitbahn und auf dem Exerzierplatz zurückgelegt haben, handeln sie in vollkommenem Einklang. Reiter und Pferd werden nicht nur miteinander vertraut, sondern es entwickelt sich eine echte Anhänglichkeit zwischen ihnen.

Die Mitglieder des Reiterballetts gehören zur Abteilung "N", die auf eine stolze Vergangenheit zurückblickt und ihre Garnison in Ottawas schönem Rock-

